



Beutelsbach • Endersbach • Großheppach • Schnait • Strümpfelbach



BU 153 / 2019

Stadt Weinstadt Prüfungsamt

**Bericht
über die
örtliche Prüfung**

**Stadtentwässerung
Weinstadt**

Jahresabschluss 2018



Vorblatt

Stadt		Weinstadt
Einwohnerzahl	(Stand 30.6.2017) (Stand 30.6.2018)	26.843 26.884 ¹⁾
Leiter der Verwaltung		Oberbürgermeister Scharmann
Erster Beigeordneter		Erster Bürgermeister Deißler
Kaufmännischer Betriebsleiter		Herr Weingärtner
Technischer Betriebsleiter		Herr Kern
Leiter des Prüfungsamts		Herr Ißler

¹⁾ Den Vergleichszahlen in €/Ew. liegt die Einwohnerzahl zum 30.06.2018 zugrunde, Einwohnerzahlen auf Basis Zensus 2011

	Impressum
Herausgeber	Stadt Weinstadt Prüfungsamt
Stand	08.08.2019
Kontakt	Stadt Weinstadt Prüfungsamt Dietmar Ißler Traubenstraße 2 71384 Weinstadt Tel.: 07151 / 693-101 rpa@weinstadt.de



Inhaltsverzeichnis

Vorblatt	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
I. Prüfungsergebnis.....	4
II. Rechtliche Grundlagen des Betriebs.....	5
III. Überörtliche Prüfung.....	5
IV. Jahresabschlüsse und örtliche Prüfung	6
V. Wirtschaftsplan 2018	6
VI. Jahresbilanz.....	7
VII. Gewinn- und Verlustrechnung	10
VIII. Abschließendes Ergebnis der Prüfung.....	12
Anlage 1 Wirtschaftliche Verhältnisse.....	13
Anlage 2 Kapitalflussrechnung.....	14



I. Prüfungsergebnis

Die **Formalien** wurden eingehalten

Die Abwassergebühr ist **richtig kalkuliert**

Der Gebührenausgleichsrückstellung wurden 4.194 € entnommen

Der **Personalkostenanteil** incl. Verwaltungskostenbeitrag lag bei 20 % →

Der **Kassenbestand** ist gestiegen ↗

Der **Überschuss aus laufender Tätigkeit** betrug 924 T€ ↗

Der **Leistungsaustausch** mit der Stadt wurde richtig abgerechnet

Der **Leistungsaustausch** mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke wurde richtig abgerechnet

Der **Straßenentwässerungsanteil** wurde richtig berechnet

Die **Umlagen** der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet

↗ = Verbesserung gegenüber Vorjahr

↘ = Verschlechterung gegenüber Vorjahr



II. Rechtliche Grundlagen des Betriebs

1 Allgemeines

Unverändert

Die Abwasserbeseitigung wird seit 1999 als Eigenbetrieb geführt. Die Rechtsverhältnisse sind in einer Betriebssatzung geregelt.

Ein Stammkapital wurde nicht festgesetzt. Es wurde ein beschließender Betriebsausschuss gebildet und eine Betriebsleitung bestellt.

Im Prüfungszeitraum galt unverändert die Abwassersatzung vom 07.10.2015.

Die Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Weinstadt und dem Eigenbetrieb sind durch die Vereinbarung vom 04.11.1998 geregelt.

Die Rechtsbeziehungen zur Gemeinde Korb sind in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt.

2 Kasse, Buchführung

Seit 01.01.2016 ist eine eigenständig geführte Sonderkasse eingerichtet. Die Kassen- und Buchführung wird vom Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt als fremdes Kassengeschäft wahrgenommen (§ 3 Abs. 3 Dienstanweisung Kasse der Stadtwerke Weinstadt) und mit dem EDV-Programm SAP R3 abgebildet.

Beim Klärwerk ist eine Zahlstelle eingerichtet.

III. Überörtliche Prüfung

3 Allgemeine Finanzprüfung der Wirtschaftsjahre 2011 – 2014

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat Wirtschaftsführung und Rechnungswesen der Stadtentwässerung geprüft.

Der Gemeinderat wurde am 20.07.2017 (BU 106/2017) über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung informiert.

Mit Erlass vom 14.12.2018 hat das Regierungspräsidium Stuttgart eine uneingeschränkte Abschlussbestätigung erteilt. Der Gemeinderat wurde hierüber am 14.02.2019 (BU 011/2019) informiert.

4 Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2014 – 2017

Die GPA hat 2018 turnusmäßig die Bauausgaben der Stadt und der Eigenbetriebe geprüft.

Der Gemeinderat wurde am 25.10.2018 (BU 2017/2018) über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung informiert.

Mit Erlass vom 21.01.2019 hat das Regierungspräsidium Stuttgart eine uneingeschränkte Abschlussbestätigung erteilt. Der Gemeinderat wurde hierüber am 14.02.2019 (BU 029/2019) informiert.



IV. Jahresabschlüsse und örtliche Prüfung

5 Jahresabschluss 2017

Verfahren ordnungsgemäß abgeschlossen

Die örtliche Prüfung wurde mit Prüfbericht vom 07.08.2018 abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat den Prüfbericht am 27.09.2018 zur Kenntnis genommen, den Jahresabschluss festgestellt und die Betriebsleitung entlastet.

Der Feststellungsbeschluss wurde am 02.10.2018 ortsüblich bekannt gemacht und der Jahresabschluss anschließend zusammen mit dem Lagebericht öffentlich ausgelegt.

6 Jahresabschluss 2018

In Ordnung

Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss am 17.06.2019 form- und fristgerecht aufgestellt. Er ist im Anhang und im Lagebericht ausführlich und nachvollziehbar erläutert. Der Lagebericht enthält die erforderlichen Angaben nach § 11 EigBVO i.V.m. § 289 HGB.

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat zu prüfen und hierzu bereits während des Jahres einzelne Finanzvorfälle geprüft. Der Prüfbericht ist zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht dem Gemeinderat zuzuleiten.

V. Wirtschaftsplan 2018

7 Verfahren

In Ordnung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 23.01.2018 die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat am 14.12.2017 beschlossenen Wirtschaftsplans bestätigt und die darin festgesetzten Höchstbeträge für Kreditaufnahmen und Kassenkredite genehmigt.

VI. Jahresbilanz

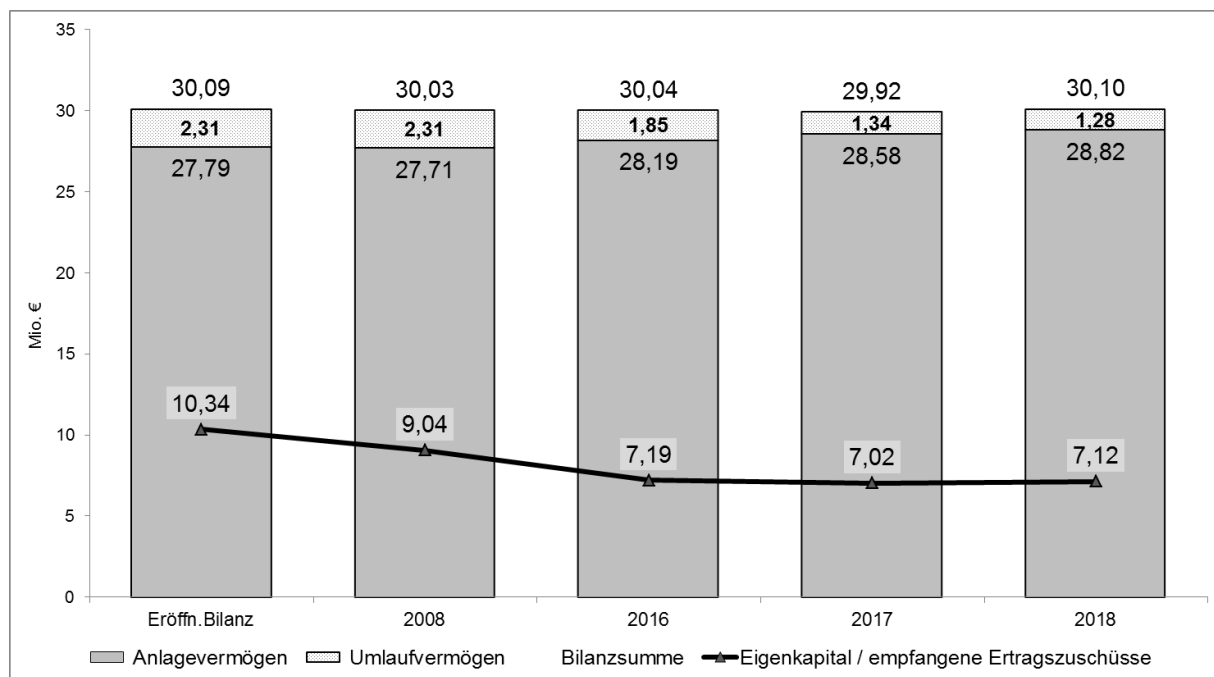
8 Bilanzsumme

30.096.408 €

Leicht gestiegen

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 172.960 € (0,58 %).

Die Steigerung ergab sich im Wesentlichen durch die Investitionen in das Kanalnetz und auf der Kläranlage.



Aktiva

9 Immaterielle Vermögensgegenstände

184.238 €

Die Veränderung ergab sich durch die planmäßige Abschreibung, Investitionen wurden nicht getätigt.

10 Sachanlagen

28.636.205 €

Investitionen höher als Abschreibungen

Die wesentlichen Investitionen sind im Lagebericht (S. 12 Ziffer 2) dargestellt. Schwerpunkt waren Jahr Kanalauswechslungen und die Betonsanierung im Klärwerk.

Der Restbuchwert des Sachanlagevermögens stieg um 257 TEUR (+0,90%).

Die Anlagenabgänge waren voll abgeschrieben.



11 Umlaufvermögen 1.275.965 €

Das Umlaufvermögen gesunken (-63 T€)

	2018	+/- in €	+/- in %
Vorräte	26.680	245,00	0,9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201.217	63.546	46,2%
Forderungen gegenüber der Stadt Weinstadt	0,00	-25.185	-100%
Forderungen an SWW	110.494	72.993	94,6%
Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb	79.180	-230.073	-74,4%
Kassenbestand	858.395	55.864	7,0%

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb aus der Abrechnung der Betriebs- und Investitionskostenumlage und Abrechnungen für Leistungen des Klärwerkspersonals im Bereich der Kanäle. Die Umlagen der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet, sie sind ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt Weinstadt handelt es sich um den Abmangel der Photovoltaikanlage und die Schlusszahlung des Straßenentwässerungsanteils. Der Straßenentwässerungsanteil wurde richtig berechnet.

Als Forderung an den Eigenbetrieb Stadtwerke (SWW) sind die Abwassergebühren und Kostenersätze aus der Abrechnung von Baumaßnahmen nachgewiesen.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde Korb verringerten sich um die planmäßige Tilgung des Forfaitierungsdarlehens.

Beim Kassenbestand wird der Stand des Girokontos gezeigt. Der ausgewiesene Kassenbestand stimmt mit dem Kontoauszug überein.

Passiva

12 Empfangene Ertragszuschüsse 7.117.145 €

Den Ertragszuschüssen wurden 451 T€ zugeführt. Es handelt sich um Beiträge, die Investitionskostenumlage der Gemeinde Korb und Erstattungen für Hausanschlüsse. Die Auflösung dieser Ertragszuschüsse erfolgte entsprechend den Abschreibungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten (356 T€).

Die Ertragszuschüsse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 95 T€.

13 Rückstellungen 628.093 €

Entnahme aus Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Position umfasst die Urlaubsrückstellung für den zum Jahresende noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub und die nach einer Entnahme von 4.194 € verbleibende Gebührenaussgleichsrückstellung. Die Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung fiel geringer aus als geplant.



14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 265.077 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um rd. 33 T€. Größere Posten waren offene Rechnungen für die Betonsanierung auf der Kläranlage und den Umbau des Verkehrsknotenpunkts Halde IV

Alle Verbindlichkeiten waren bei Erstellung dieses Berichts ausgeglichen.

15 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 19.228.622 €

Schuldenstand 810 €/Ew., ohne Anteil Korb 807 €/Ew.

Es wurden 1.908.000 EUR Darlehen aufgenommen, die genehmigte Kreditaufnahme betrug 2.280.000 €, getilgt wurden 1.895.565 €. Der Schuldenstand, einschließlich des Anteils von Korb, stieg um rund 12 T€.

Am Forfaitierungsdarlehen trägt die Gemeinde Korb einen Anteil von 25 % (= 79.179 €). Der auf Weinstadt entfallende Schuldenstand beträgt **21.708.012 €**. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 243 T€, dem steht ein um rd. 257 T€ höheres Sachanlagevermögen gegenüber.

Jahr	Kreditmarkt €	Forfaitierung incl. Korb €	Träger- darlehen €	Summe €	€/Ew	
Eröffnungsbilanz	7.369.684	9.223.232	3.158.569	19.751.485	782	Jahresab- schluss
2008	9.967.233	7.803.063	2.558.569	20.328.865	769	
2016	16.772.814	2.114.158	2.558.569	21.445.541	797	
2017	17.979.177	1.237.010	2.558.569	21.774.756	811	
2018	18.911.905	316.717	2.558.569	21.787.191	810	

Im Finanzplanungszeitraum wird der Schuldenstand weiter steigen.

16 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Weinstadt 2.569.208 €

Das Trägerdarlehen blieb unverändert, daneben bestanden geringe Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrags und des Straßenentwässerungsanteils.

Die Verbindlichkeiten sind ausgeglichen.

17 Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke 66.550 €

Gegenüber den Stadtwerken bestanden Verbindlichkeiten aus der Verbrauchsabrechnung für Strom und Wasser sowie EDV-Aufwand für die Buchhaltung.

Die Verbindlichkeiten sind ausgeglichen.

18 Finanzierungsstruktur

Das Bilanzbild ist geprägt von den langfristigen Positionen. Insgesamt ist die Vermögenslage des Eigenbetriebs ausgewogen.

Durch den Einnahmeüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit und die Zuführung von Ertragszuschüssen konnten die Investitionen zu rd. 89 % finanziert werden.



VII. Gewinn- und Verlustrechnung

19 Planvergleich

Erfolgsplan und Erfolgsrechnung sind im Planvergleich auf Seite 17 des Jahresabschlusses gegenübergestellt.

Der Planvergleich für den Vermögensplan findet sich auf Seite 18 des Jahresabschlusses.

20 Betriebserträge

5.149.070 €

Erträge gesunken

	Erträge 2018	+/- in €	+/- in %
Entwässerungsgebühren	3.469.605	75.554	2,2
Ersätze und Erstattungen	292.124	3.482	1,2
Auflösung Ertragszuschüsse	355.945	- 9.520	-2,6
Straßenentwässerungsanteil	552.044	- 21.228	- 3,7
Betriebskostenumlage Korb	443.987	1.496	0,3
Sonstige betriebliche Erträge	31.171	22.448	257,3
Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung	4.194	-146.026	- 97,2

Die Entwässerungsgebühren sind bei gleichbleibender Verbrauchsgebühr von 2,20 EUR/m³ durch die höhere Abwassermenge gestiegen.

Die Ersätze und Erstattungen umfassen überwiegend die Abrechnung für Leistungen der Klärwerksmitarbeiter im Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken. Hier ist auch die Rückzahlung überzahlter Bauausgaben aus der letzten GPA-Prüfung verbucht.

Der Straßenentwässerungsanteil fiel niedriger aus als 2017, da geringere Abschreibungen und Zinsen in die Berechnung einfließen und die Betriebskosten insgesamt geringer waren.

Die Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb ist abhängig von den Aufwendungen und dem Anteil der Gemeinde Korb an der Abwassermenge. Die Berechnung ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses richtig dargestellt.

Die Positionen sind im Anhang zum Jahresabschluss (S. 9 f.) ausführlich beschrieben.

Die Erträge sind insgesamt gesunken (-74 T€).

21 Betriebsaufwendungen

4.486.457 €

Geringerer Aufwand

	Aufwand 2018	+/- in €	+/- in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	687.404	22.419	3,4
Fremdleistungen	1.235.770	-108.771	-8,1
Personalaufwand	794.401	67.604	9,3
Abschreibungen	1.313.251	10.961	0,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	455.631	-24.347	-5,1

Die Betriebsaufwendungen gingen insgesamt um 32 T€ zurück, was im Wesentlichen an geringeren Fremdleistungen liegt. Der Personalaufwand und Abschreibungen sind gestiegen. Auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

Steigerung bei Personalaufwendungen



Die Erhöhung des Personalaufwands um 68 T€ (+9 %) gegenüber dem Vorjahr ergab sich durch Neuschaffung einer Stelle in 2017 und die Aufstockung einer Stelle 2018, sowie die Tarifsteigerung. Berücksichtigt man ergänzend den Personalaufwand im Verwaltungskostenbeitrag blieben die Personalaufwendungen nahezu konstant.

Am Betriebsaufwand haben die Personalkosten einen Anteil von 18 %, zusammen mit dem Verwaltungskostenbeitrag sind es unverändert 20 %.

Der sonstige betriebliche Aufwand sank wegen des geringeren Verwaltungskostenbeitrags und weniger Arbeitsleistungen des Klärwerkspersonals für die Kanalisation.

22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 661.283 €

Zinsaufwand weiter zurückgegangen

Der Zinsaufwand sank um 42 T€ (-6 %). Die Aufteilung der Zinsen zeigt der Planvergleich (Lagebericht S. 17). Der Rückgang ergab sich durch geringere Zinsen für das Forfaitierungsdarlehen (-43 T€).

Der Zinssatz für das Trägerdarlehen beträgt seit 2013 unverändert 4 % (BU 15/2014).

Für Kassenkredite waren 1.466 € Zinsen fällig, der zulässige Höchstbetrag der Kassenkredite wurde nicht überschritten.

23 Kfz-Steuern 1.331 €

Es fielen lediglich Kfz-Steuern an.

24 Kostendeckung

Volle Kostendeckung

Das Wirtschaftsjahr schloss nach Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

25 Leistungsaustausch mit der Stadt und dem Eigenbetrieb Stadtwerke

In Ordnung

Der Leistungsaustausch zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und der Stadt sowie dem Eigenbetrieb Stadtwerke wurde richtig abgerechnet.

Die Entwässerungsgebühren für städtische Einrichtungen wurden stichprobenhaft geprüft, dabei ergaben sich keine Feststellungen.

26 Umlagen der Gemeinde Korb

In Ordnung

Die Umlagen der Gemeinde Korb wurden richtig berechnet, die Berechnung ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses dargestellt. Die Beträge stimmen mit der Buchführung des Eigenbetriebs überein, alle berücksichtigungsfähigen Erträge und Aufwendungen wurden erfasst und entsprechend den vereinbarten Schlüsseln aufgeteilt.

Die Forderung ist ausgeglichen.



VIII. Abschließendes Ergebnis der Prüfung

Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt wurde gemäß § 111 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg i.V.m. § 13 der Gemeindeprüfungsordnung geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf Schwerpunkte und Stichproben.

Geprüft wurde, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- die Rechnungsbeträge vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten wurde,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden.

Die wesentlichen Ergebnisse enthält dieser Bericht.

Auf Grund pflichtgemäßer Prüfung wird **bestätigt**, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2018 festzustellen.

Dietmar Ißler

Dietmar Ißler



Anlage 1

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt verändert:

Wirtschaftliche Verhältnisse	2018		2017		2016	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
langfristig						
immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.820	125,4%	28.585	124,8%	28.187	123,4%
Forderung an Gemeinde Korb	79	0,3%	309	1,4%	529	2,3%
abzgl. Ertragszuschüsse	-7.117	-31,0%	-7.022	-30,7%	-7.194	-31,5%
langfristig gebundenes Vermögen	21.782	94,8%	21.872	95,5%	21.522	94%
kurzfristig						
Vorräte	27	0,12%	26	0,12%	18	0,1%
Kassenbestand	858	3,74%	803	3,50%	107	0,5%
kurzfristige Forderungen und Sonstiges	312	1,36%	200	0,87%	1.198	5,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00%	0	0,00%	0	0,0%
Summe Aktivseite	22.979	100,0%	22.902	100,0%	22.845	100,0%
Passivseite						
langfristig						
Eigenkapital	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Trägerkredit	2.559	11,1%	2.559	11,2%	2.559	11,2%
Fremdkredite	19.229	83,7%	19.216	83,9%	18.887	82,7%
langfristige Finanzierungsmittel	21.787	94,8%	21.775	95,1%	21.446	94%
kurzfristig						
Kassenmehrausgaben	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstiges	1.192	5,2%	1.127	4,9%	1.400	6,1%
Summe Passiva	22.979	100%	22.902	100%	22.845	100%
Über (+) bzw. Unterfinanzierung (-) des langfristigen Vermögens	5		-97		-76	



Anlage 2

Kapitalflussrechnung 2018	(-) Mittel- verwendung	(+) Mittel- herkunft	Saldo
1 <u>Überschuss aus lfd. Tätigkeit</u>			
Abschreibungen		1.313.251	
Abgänge auf Abschreibungen	33.379		
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	355.945		923.927
2 <u>Investitionen</u>			
Zugang Sachanlagen	1.548.822		
Abgang Sachanlagen		33.379	
Zunahme Vorräte	245		-1.515.688
3 <u>Finanzbedarf</u>			-591.761
4 <u>Langfristige Finanzierung</u>			
Zuführung Ertragszuschüsse		451.188	
Kreditaufnahme		1.908.000	
Kredittilgung	1.895.565		463.623
5 <u>Verminderung Nettogeldbestand</u>			-128.138
6 <u>Kurzfristige Finanzierung</u>			
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.546		
Abnahme Forderungen gegenüber Stadt Weinstadt		25.185	
Zunahme Forderungen gegenüber Stadtwerken	72.993		
Abnahme Forderungen gegenüber Gemeinde Korb		230.073	
Zunahme Rückstellungen		439	
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.958		
Zunahme Verb. gg. der Stadt Weinstadt		9.899	
Abnahme Verb. gg. der Stadtwerken	3.455		
Zunahme sonstiger Verb		91.358	
Zunahme Kassenbestand	55.864		128.138